

52. Ruine Gutenberg von Südwesten.

Aquarell.

Grösse: 24,5 cm × 34,4 cm.

Signiert und datiert rechts unten: «Menzinger 1869».

Fürstl. Sammlungen Vaduz. Inventar-Nr. 2740.

Werkkartei LLM: M2

Ansicht der Ruine aus dem Tal von Südwesten her. Der Mauerausbruch in der südwestlichen Umfassung ist gegenüber Menzingers Darstellung von 1867 (Nr. 51) deutlich tiefer und breiter geworden (die Ruine diente den Balzern damals als Steinbruch). Südlich des Burghügels steht bereits das 1854–1858 erbaute Institut^{50a}, der «Runde Büchel» ist ganz mit Reben bepflanzt. Im Südwesten, also in der rechten unteren Bildecke eine Feldkapelle, früher «St. Anna in der Au» genannt. Im Hintergrund Würznerhorn, Mittlerspitz und Falknis-horn.

Lit. Poeschel, S. 57, 61, 62.

50a F. Büchel, Geschichte der Pfarrei Balzers, 1982, S. 238 ff.